

## Benefizaktion bringt 6000 Euro

**Fasanenhof** Die Firma Kiess Innenausbau unterstützt zum vierten Mal die Olgäle-Stiftung.  
Von Alexandra Kratz

Für die Führungsriege der Firma Kiess Innenausbau ist es eine Herzensangelegenheit. „Wir haben alle Kinder“, sagt der Geschäftsführer Tilo Kiess. Und jedes Kind kann krank werden. Da ist man als Elternteil froh, wenn man seinen Nachwuchs in guten Händen weiß. Das ist das Ziel der Olgäle-Stiftung. Sie möchte, dass die Mädchen und Jungen nicht nur medizinisch bestens versorgt sind. „Sie sollen sich wohl und geborgen fühlen, obwohl sie sich in einem Krankenhaus befinden“, sagt Stefanie Schuster. Sie ist die Präsidentin des Stiftungsvorstands. Besonders stolz ist sie auf die „Arche der Hoffnung“ im Eingangsbereich des neuen Krankenhauses. Ein großes Schiff zum Spielen und für Theateraufführungen.



Tilo Kiess, Stefanie Schuster, Alfred Kiess und Wolfgang Roßkopf (von links) freuen sich über die Spende in Höhe von 6000 Euro.

Foto: Alexandra Kratz

Darum habe die Olgäle-Stiftung beispielsweise die komplette Innenausstattung für das neue Olgahospital finanziert. Doch auch wenn das neue Krankenhaus mittlerweile fertig ist, gibt es für den Verein

noch viel Arbeit. „Unsere Personalkosten belaufen sich mittlerweile auf rund 500 000 Euro im Jahr“, sagt Schuster. So finanziert der Verein unter anderem fünf Clowns, welche die Kinder auf den Statio-

nen regelmäßig aufmuntern. Darum sei die Stiftung nach wie vor für jede Unterstützung dankbar, betont Schuster.

Die 6000 Euro, welche die Firma Kiess vor kurzem gespendet hat, waren bei einer Benefizaktion zusammengekommen. Im Mai war die Gruppe „Backblech“ zu Gast in der Werkstatt des Unternehmens auf dem Fasanenhof. „Der Erlös wurde zu 100 Prozent gespendet“, sagt der Geschäftsführer Wolfgang Roßkopf. Das sei nicht nur das Eintrittsgeld gewesen, viele hätten auch

„Bei so einer Aktion fassen alle mit an.“

Alfred Kiess,  
Seniorchef

zusätzlich den ein oder anderen Schein gegeben. Der Seniorchef Alfred Kiess ist besonders stolz auf seine Mitarbeiter. „Bei so einer Aktion fassen alle mit an.“ Binnen weniger Stunden sei die Werkstatt zu einem Theater umgebaut worden. „Hier wird nicht nur geschafft, sondern auch was Gutes getan“, sagt Alfred Kiess. Insgesamt hat das Unternehmen bereits viermal und damit circa 27 000 Euro gespendet.